



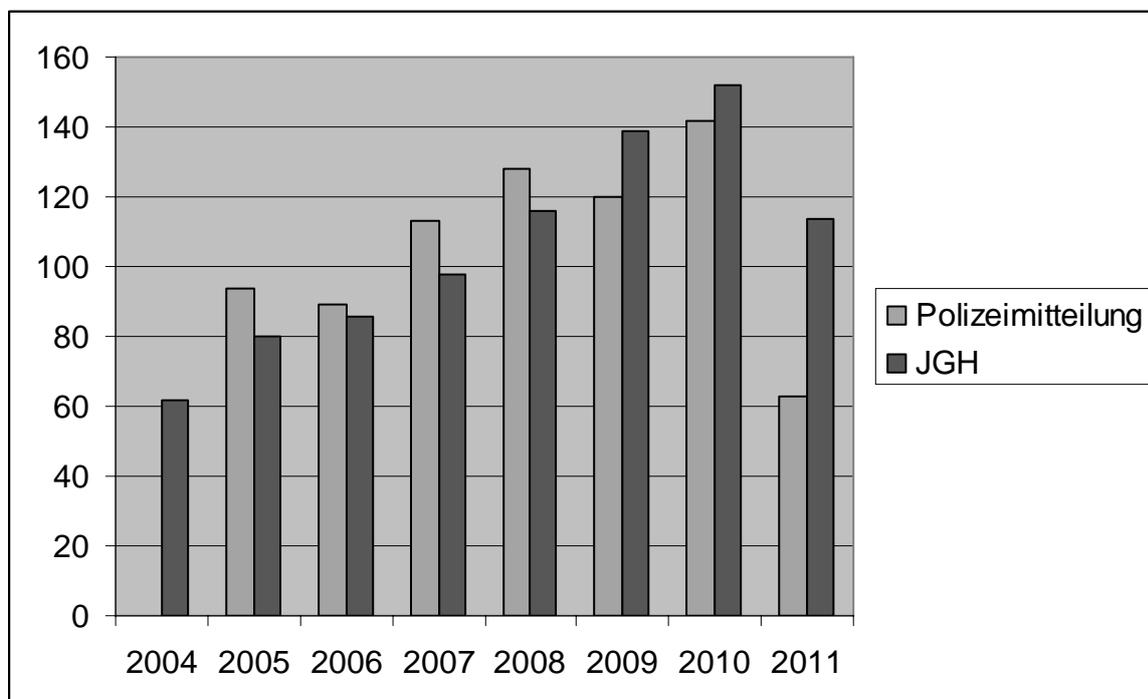
I - Jugendamt / Jugendzentrum

Entwicklung der Jugendkriminalität in Wipperfürth
Anfrage des Rathsherrn Hartmut Hirsch / CDU-Fraktion vom 17.10.2011

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	10.11.2011	Kenntnisnahme

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 01.



Die Fallzahlen steigen stetig an. In 2011 werden voraussichtlich 160 Fälle erwartet.

Zu 02.

Im Arbeitskreis „Jugendgerichtshilfe im Oberbergischen“ treffen sich regelmäßig die Staatsanwaltschaft, die zuständigen Richter, die Bewährungshilfe, die Polizei sowie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendgerichtshilfen. Dieser Arbeitskreis dient dem Austausch von Angeboten und Entwicklungen im Rahmen der Jugendkriminalität im Oberbergischen. Des Weiteren werden hier Kooperationsmöglichkeiten, wie z.B. gemeinsame Präventionsarbeit, abgesprochen. Als Beispiel ist hier das Projekt der Polizei „Mobbing im Internet“ zu nennen.

Zu 03.

Ab November 2011 bietet das Jugendamt der Stadt Wipperfürth ein Anti-Gewalt-Training an. Dies wird von einem externen Anbieter gemeinsam mit einem Mitarbeiter des Jugendamtes durchgeführt.

In der Zusammenarbeit mit dem Kreis finden monatlich Verkehrserziehungskurse statt.

Erfolgt durch das Gericht eine Betreuungsweisung, so wird eine angemessene Hilfe in Kooperation mit den betreffenden Abteilungen des Jugendamtes, wie ASD, Streetworker und Jugendzentrum entwickelt. Zudem können Hilfen zur Erziehung angeordnete Maßnahmen des Gerichtes sein. Angeordnete Sozialstunden werden durch die Mitarbeiter der Jugendgerichtshilfe überwacht.

Anlagen:

Anfrage der CDU-Fraktion